



Sachbearbeitung ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung

Datum 23.10.2012

Geschäftszeichen ZS/F-Zg

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 15.11.2012 TOP

Behandlung öffentlich

GD 410/12

---

Betreff: Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH, Jahresabschluss 2011, Wirtschaftsplan 2013 und Bestellung Abschlussprüfer 2012

Anlagen: Anlage 1 - Jahresabschluss 2011  
Anlage 2 - Wirtschaftsplan 2013  
Anlage 3 - Kennzahlenübersicht

**Antrag:**

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1,OB _____	Eingang OB/G _____
UNT _____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

**Sachdarstellung:**

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT einmalig	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	639.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2013</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	639.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei <b>PRC 5750-130</b>	639.000 €
		Verfügbar:	639.000 €

1. Beschlüsse des Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH hat in seiner Sitzung am 13.07.2012 den Jahresabschluss zum 31.12.2011 beraten und der Gesellschafterversammlung empfohlen:

- 1.1. Den Jahresabschluss 2011 mit Lagebericht und Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zur Kenntnis zu nehmen,
- 1.2. den Jahresabschluss 2011 festzustellen,
- 1.3. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen,
- 1.4. das nicht gedeckte Jahresergebnis 2011 in Höhe von 24.694 € durch einen Nachschuss der Gesellschafter auszugleichen.

In der Sitzung am 12.10.2012 hat der Aufsichtsrat beschlossen der Gesellschafterversammlung zu empfehlen:

- 1.5. die Feststellung des Wirtschaftsplans 2013 in der vorliegenden Fassung
- 1.6. die Bereitstellung eines Sonderbudgets 2013 in Höhe von 40 T€ für gezielte Marketingmaßnahmen

- 1.7. die Fortschreibung des Budgets ab 2014 auf der Basis von Tarifsteigerungen von jährlich 2% auf die Personalkosten
- 1.8. die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schneider & Geiwitz GmbH, Neu-Ulm für die Wirtschaftsprüfung des Jahresabschlusses 2012.

## 2. Jahresabschluss 2011

Die Umsatzerlöse sind in 2011 gestiegen und liegen mit 543 T€ um 46 T€ über dem Vorjahresergebnis. Gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan (575 T€) bleibt die Umsätze allerdings um 32 T€ zurück. Dies ist insbesondere auf geringere Warenverkäufe (-45 T€), Provisionen (-8 T€) und Prospekt- und Werbeeinnahmen (-17 T€) zurückzuführen, während die Erlöse aus den Veranstaltungen um insgesamt 34 T€ gestiegen sind.

Zusammen mit den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 44 T€ (davon Leistungen der Arbeitsagentur 34 T€, Plan 31 T€) ergaben sich Gesamterträge in Höhe von 587 T€ (Planansatz 609 T€)

Die Gesamtaufwendungen (ohne Tour de Ländle) lagen im Berichtsjahr mit 1.405 T€ über dem Planansatz von 1.382 T€.

In Folge der Korrelation mit den Einnahmepositionen ergaben sich dabei Einsparungen bei den Wareneinkäufen (-27 T€), aber auch Mehrkosten bei den bezogen Leistungen für Veranstaltungen (+14 T€). Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind außerdem höhere Kosten für Prospekte und Broschüren (+24 T€), sowie Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten (+22 T€) angefallen. Die Personalaufwendungen entsprechen mit 667 T€ dem Ansatz im Wirtschaftsplan.

Für 2011 wird in der Gewinn- und Verlustrechnung ein Jahresfehlbetrag (vor Verlustausgleich) von -941 T€ ausgewiesen. Davon entfällt auf die reguläre Geschäftstätigkeit ein Fehlbetrag von -818 T€. Die Aufwendungen für die Tour de Ländle 2011 (rd. 123 T€) wurden separat abgerechnet und von den Städten Ulm und Neu-Ulm im üblichen Verhältnis erstattet.

Nach § 4 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrags unterliegen die Gesellschafter Stadt Ulm und Stadt Neu-Ulm einer Nachschusspflicht in Höhe des entstandenen Defizits im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile. Die Zahlungsverpflichtung wird im Rahmen der Abschlusserstellung formal veranlagt und bilanziert. Vom Jahresfehlbetrag 2011 in Höhe von rd. 818 T€ entfällt auf die Stadt Ulm ein Anteil von rd. 614 T€ (Neu-Ulm rd. 204 T€). Darauf wurden Abschlagszahlungen in Höhe von zusammen 794 T€ Euro geleistet, sodass sich eine Unterdeckung in Höhe von 24 T€ ergibt. Davon entfallen auf die Stadt Ulm rd. 18 T€ und für Neu-Ulm rd. 6 T€. Die Restzahlung von 18 T€ kann aus dem im Haushaltsplan 2012 veranschlagtem Budget beglichen werden.

Der Jahresabschluss 2011 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft Schneider & Geiwitz GmbH, Neu-Ulm, geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG. Beanstandungen ergaben sich nicht, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf die Beilagen verwiesen.

## 3. Wirtschaftsplan 2013

Der Wirtschaftsplan 2013 weist Umsatzerlöse und Erträge von insgesamt 609 T€ (Vorjahr 599 T€) sowie ordentlichen Aufwendungen von insgesamt 1.421 T€ (Vorjahr 1.399 T€) aus. Aus diesem Grundbudget ergibt sich ein Fehlbetrag von 812 T€ (Vorjahr 800 T€). Zusammen mit dem Sonderbudget Marketing von 40 T€, das bei den außerordentlichen Aufwendungen veranschlagt ist, ergibt sich insgesamt ein Jahresfehlbetrag von 852 T€.

Die Umsatzerlöse steigen gegenüber dem Vorjahr von 590 T€ auf 607 T€. Mehreinnahmen werden hierbei insbesondere bei den Warenverkäufen (Stadtführer) und im Veranstaltungsbereich (insbesondere Ulmer Extras) erwartet, während bei den Souvenirverkäufen und Pauschal- und Wochenendangeboten etwas geringere Einnahmen angesetzt sind.

Bei den ordentlichen Aufwendungen fallen gegenüber dem Vorjahr Mehrkosten von insgesamt 33 T€ an. Diese ergeben sich überwiegend aus den bezogenen Leistungen für den Veranstaltungsbereich und den Personalkosten durch Tarifierhöhungen. Bei den Aufwendungen für eigene Prospekte und Plakate wird mit Kostenreduzierungen von 20 T€ gerechnet.

Das Ergebnis wird sich damit im Saldo von 840 T€ um 12 T€ auf 852 T€ erhöhen. Die Erhöhung liegt damit unter der tatsächlichen Erhöhung der Personalkosten aus dem Tarifabschluss 2012.

Wie in 2012 sind im Wirtschaftsplan 2013 zusätzlich 40 T€ (außerordentliche Aufwendungen) als Sonderbudget für gezielte Werbung bei den Busreiseveranstaltern sowie auf dem chinesischen Markt vorgesehen. Dem für 2012 eingeplanten Sonderbudget hat die Stadt Neu-Ulm nicht zugestimmt, so dass diese Mittel gesperrt wurden.

Der auf Grund der Aufgabenstellung regelmäßig entstehende Jahresfehlbetrag der Gesellschaft ist gemäß § 4 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrags nach dem Verhältnis der Geschäftsanteile von den Gesellschaftern auszugleichen (Nachschussverpflichtung).

Nach dem vorliegenden Wirtschaftsplan ergibt sich 2013 (einschließlich Sonderbudget) ein Defizit von 852 T€. Davon entfällt auf die Stadt

- Ulm ein Anteil von 75 % rd. 639 T€
- Neu-Ulm ein Anteil von 25 % rd. 213 T€.

Im städtischen Haushalt ist 2013 ein Zuschuss von 639 T€ eingeplant. Um die Liquidität der Gesellschaft zu gewährleisten, erhält die UNT im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel unterjährige Teilzahlungen auf den voraussichtlichen Jahresfehlbetrag. Die Abrechnung des Zuschusses erfolgt auf Basis des Jahresabschlusses jeweils im Folgejahr.

#### 4. Finanzplanung

Das Grundbudget (ohne Sonderbudget) liegt 2013 bei 812 T€. Das Grundbudget wurde im Finanzplanungszeitraum auf Basis einer angenommenen Tarifsteigerung im Personalbereich von 2% fortgeschrieben. In 2014 sind nochmals 40 T€ als Sonderbudget für die Marketingkampagne eingestellt.

#### 5. Bestellung Abschlussprüfer 2012

Die Jahresabschlüsse werden seit dem Geschäftsjahr 2010 durch die Schneider & Geiwitz GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft, Neu-Ulm geprüft. Der Aufsichtsrat empfiehlt den Jahresabschluss 2012 ebenfalls durch die Schneider & Geiwitz GmbH prüfen zu lassen.